

# STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -  
Wiedergutmachung

---

7875

---

---

---

---

---

---

---

---

  
**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3  
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

7815

Termine:

~~10.10.1955~~

# Landgericht Hamburg Wiedergutmachungskammer

Rückerstattungssache

Borchard, Elise

Berechtigte

Bevollmächtigte: URO

Vollmacht Bl. 28

gegen

H. Reich

Rückerstattungs-  
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung: Umzugsgut

Wertfestsetzung Bl.

*Handwritten in pink:*  
20. APR. 1955

Weggelegt 19 <sup>55</sup>

- Aufzubewahren: - bis 19 <sup>86</sup>

- dauernd -

**1 WIK 931 / 1952**

I/2. 2933-1-

**5 WIS**

144 / 19 53

*Handwritten:* kw

Z

2933

MGAFC

+ 4

- 7 -

completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen. If the copy provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, must be attached.

Bordwand  
Else

DECLARATION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Verfügung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in block letters) BORCHARD (b) Christian Name(s) / Vorname(n) ELSE

11. April 1889

(e) Nationality / Staatsangehörigkeit Britisch

Ärztin

(g) Identity Card No. / Ausweis-Nummer DMAB 18/3

state title to make claim / Berechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

MOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

Estimated value at date of deprivation. / Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

Registered in any other Register / In einem anderen Register eingetragen

Compensation made without payment? / Entschädigung geleistet?

Compensation necessary? / Entschädigung notwendig?

Compensation made? / Entschädigung geleistet?

Name of person to whom transfer was made (if known) / Name der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Name of present owner (if known, and different from (e)). / Name des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e)).

Remarks / Bemerkungen

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer

I Wik 931/52

in 3 facher Ausfertigung einreichen.

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

## CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

### Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

### Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) BORCHARD (b) Christian Name(s) ELSE  
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address 2, Temple Gardens, Brighton.  
 Anschrift

(d) Date and Place of Birth 11. April 1889 (e) Nationality Britisch  
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit

(f) Employment Ärztin (g) Identity Card No. DMAB 18/3  
 Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim  
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

## I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property.  
 Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation.  
 Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property  
 Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register  
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—  
 Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?  
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?  
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details  
 Sonstige sachdienliche Angaben

*bitte in 3 facher Ausfertigung einreichen.*

## II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

**1 Liftvan gezeichnet E. B.  
H. 29.**

**M 7.950**

(b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

**Hamburger Freihafen, wo der Inhalt versteigert wurde.**

(c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

**Es wurde keine Entschädigung gezahlt.  
Einziehung des Lifts wahrscheinlich auf Grund  
der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom  
25. November 1941.**

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

**Land Hamburg als Rechts-  
nachfolger des deutschen  
Reiches.**

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property.  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

**Internationales Transport-Kontor G.m.b.H., Mannheim, Verbindungskanal  
linkes Ufer 22, wo der Lift gelagert war.**

(h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

**Meine Schwägerin, Frau Martha Borchard, Heidelberg,  
Moltkestr. 11, die mit der Firma in Verbindung stand, bekam von dieser die  
Nachricht von dem Versand des Lifts nach Hamburg Freihafen.**

**NOTE.** In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

**Bemerkung :**

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

**Zustellungsbevollmächtigter: Mr. M. Schindler, United Restitution  
Office, Hannover, British Zone of Germany.**

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

*Elsa Borchard*  
(H. J.)

Date  
Datum

*31. Januar 1949.*

Ergänzungsblatt zum Antrag auf Rückerstattung.

ad II. Bewegliches Vermögen.

a. Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Inhalt des Liftvans.

Einrichtung von 3 Zimmern	Wert	RM 3.000
Bett-, Tisch und Haushaltwäsche	"	300
Service (Berliner Porzellan Manufaktur)	"	200
1 Taerbrs Teppich	"	1.200
Bilder, Vasen und sonstige Kleinigkeiten	"	300
1 neuer Gasherd	"	100
1 Geysir	"	100
1 Singer Nähmaschine	"	400
1 antiker Nähtisch	"	200
1 do. Kommode	"	300
1 do. Truhe	"	100
1 do. Wanduhr	"	100
1 Mikroskop	"	250
1 Fahrrad	"	100
1 Siemens tragbarer Elektrocadiograph	"	1.000
medizinische und andere Bücher	"	300
	<u>Total</u>	<u>RM 7.950</u>

2, Temple Gardens,  
Brighton.

31. Januar 1949.

Ich hatte 1000.- RM an das Finanzamt Karlsruhe i.B. zu zahlen für die Erlaubnis, den Lift nach England zu schicken.

Else Borchardt (M. D.)

Form. H 1

von 3 Zimmern Wert RM. 3.000.- sind  
med. u. andere Bücher Wert RM. 300.-.  
Sie spez. Aufstellung hinüber wollen Sie  
bitte in 3 farbes Auffertigung erreichen.

Eingegangen  
30. OKT 1950  
42 fau

HANNOVER,  
KAULBACHSTRASSE 23  
TEL: 56256  
den 26.10.1950.  
/6

5

An das  
Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht,  
H a m b u r g  
-----

Please quote our reference  
Bitte unser Aktenzeichen angeben



Betr. Az. I/Z. 2933-1-. Else Borchard.

Das Umzugsgut der Antragstellerin ist im Auftrage der Gestapo versteigert worden. Es handelt sich um eine Entziehungsmassnahme, fuer die das Deutsche Reich haftet. ( vergl. Beschluss des Hanseatischen Oberlandesgerichtes in WiK 2850 vom 30.8.50 ) .

Laut der mit der Anmeldung eingereichten Liste des Verzeichnisses des Liftvans hatten die verzeichneten Gegenstaende einen Wert von RM 7.950.--.

Die Gegenstaende wurden fuer 2.370.90 RM und 230.-- RM versteigert. Die einzelnen Versteigerungserloese gehen aus den beigefuegten Abrechnungslisten Nr.1626 und Nr.1628 der Firma Karl F. Schlueter in Hamburg hervor.

Die erzielten Preise stellen nur einen Bruchteil des wirklichen Wertes der Gegenstaende dar.

Beispielsweise wird auf folgende Position hingewiesen :

1 Filmapparat fuer Herzpruefung , verkauft fuer 65.-- RM . Dieser Apparat war fast neu, er hat ~~5500 RM~~ 1.200 RM gekostet. Fuer die Ausfuhr dieses Apparates hat das Finanzamt in Karlsruhe 800.-- RM erhoben.

Zu Position 4976: 150 Buecher verkauft fuer 24.-- RM ,  
" " 4976a: Buecher verkauft fuer 20.-- RM .

Es handelt sich hierbei zum groessten Teil um wertvolle medizinische Buecher , die mindestens 300.-- RM wert waren.

Zu Position 4934: 1 Mikroskop, verkauft fuer 114.-- RM  
wirklicher Wert RM 250.-- ,

Zu: Position 4975 1 Mahagonikommode 12.-- RM .

Es handelte sich hier um ein antikes Stueck, das mindestens 300.-- RM wert war.

Zu Position 4985: 1 Singer-Naemaschine, verkauft fuer 140.-- RM , war fast neu und kostete 400.-- RM .

Zu Position 4987: 1 Nussbaumtisch, verkauft fuer RM 25.--. Es handelte sich hier um ein antikes Stueck, Wert RM 100.-- .

Zu Position 4991: 1 Gasherd Junkers, verkauft fuer RM 30.--. Der Gasherd war neu und kostete RM 100.--.

Ein Siemens tragbarer Elektrocardiograph, neuwertig im Werte von 1.000 RM ist auf der Versteigerungsliste ueberhaupt nicht aufgefuehrt.

Dr. H. Blum

Z. d. A.  
2.11.50

11

Aufstellung des Inhalts des liftvans der Dr. Else Borchard .  
fruehere Angaben vervollstaendigt durch die Auktionsliste der Firma Karl F. Schlueter  
in Hamburg.

---

Anschaffungspreis. Wert nach  
Abnutzung

Wohnzimmer, Nussbaum, entworfen von Architekt Dr. Edelmeyer  
in Neckargemuend und angefertigt in Ludwigsbuerg, bestehend  
aus Buecherschrank, kombinierten Buecher- und Schreibschrank,  
Schreibtischsessel, grossem runden Tisch, Sofa, Anricht ,  
Bockschrank, Stehlampe, bequemen Stuhl, 2 Sesseln, 3 Stuehlen

Uebertragung der ... (1928) ... M 2400.-- ... M 2000.--

1 Schlafzimmer, dunkelrot Schleiflack, angefertigt nach  
Zeichnungen eines Muenchener Architekten von einem Heidelberger

UNITED RESTITUTION OFFICE

UK/B/2

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht ,

H a m b u r g

---

Presse quote ou  
Bitte unser Aktenzeichen angeben

Blatt 6-9  
Anfertigung in  
Abrechnung  
am OFD 10.11.52  
HANNOVER, KAULBACHSTRASSE 23  
TEL.: 56256  
den 20.11.1950.  
am 25. NOV. 1950  
mit  
VERTEILUNGSSTELLE  
EINGETRAGEN  
25.11.50-8--9  
in HAMBURG  
LAND- u. ANTRAGSRECHTS

Betr. WgA Hamburg I/Z 2933-1 Else Borchard .

In Ergaenzung unserer Eingabe vom 26.10.50 ueberreichen wir anliegend Einzelauf-  
stellung der entzogenen Gegenstaende mit Wertangabe in dreifacher Ausfertigung.  
Diese Aufstellung ist erweitert worden durch die Angaben in der Auktionsliste, die  
der Antragstellerin viele ihrer Besitztuemer in ihr Gedaechnis zurueckgerufen hat ,  
die sie in ihrer Liste vom Januar 49 nicht erwaehnt hatte. Sie weiss von den  
meisten ihrer Besitztuemer noch den Kaufpreis, da sie alle aus eigenen Einnahmen  
und Ersparnissen gekauft sind, Dort, wo diese Angaben nicht gemacht werden konnten,  
wie z.B. bei Buechern, Waesche und Silber, wurden die Preise sehr niedrig angesetzt,  
um in keinem Fall zuviel zu fordern.  
Die Antragstellerin hat die Richtigkeit der Liste an Eidesstatt versichert.

Bei dieser Gelegenheit wird berichtend bemerkt, dass "Electrocardiograph" und  
"Filmapparat fuer Herzpruefung" identisch sind .

4 Anlage

Z. d. A.

29.11.

*Else Borchard*

Ich versichere an Eidesstatt, dass ich die obigen Angaben und  
Schaetzungen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe .

Else Borchard

2 Temple Gardens , Brighton

11

Aufstellung des Inhalts des liftvans der Dr. Else Borchard .  
 fruehere Angaben vervollstaendigt durch die Auktionsliste der Firma Karl F. Schlueter  
 in Hamburg.

---

	Anschaffungspreis.	Wert nach Abnutzung
Wohnzimmer, Nussbaum, entworfen von Architekt Dr. Edelmeier in Neckargemuend und angefertigt in Ludwigsburg, bestehend aus Buecherschrank, kombinierten Buecher- und Schreibschrank, Schreibtischsessel, grossem runden Tisch, Sofa, Anricht , Eckschrank, Stehlampe, bequemen Stuhl, 2 Sesseln, 3 Stuehlen (1928)	M 2400.--	M 2000.--
1 Schlafzimmer, dunkelrot Schleiflack, angefertigt nach Zeichnungen eines Muenchener Architekten von einem Heidelberger Kunsttischler namens Hermann, bestehend aus Bett mit Matratze, Kissen, Daunendecke, grossem Kleiderschrank, kleinem Waeschschrank, Schuhschrank, langem Spiegel, rundem Bettisch, gepolsterter Bank und dito Hocker ( 1928)	800.--	700.--
1 Gastzimmer mit Divanbett, rot Schleiflack, Fliesentisch, 2 Sessel, 2 Hocker (1928)	400.--	300.--
1 Daebriis-Teppich, rosa mit einem Band von Kranichen (1928)		1200.--
1 antiker Naechtisch, eingelegt, sehr wertvoll		200.--
1 dto. Mahagoni Kommode		300.--
1 " grosse Nussbaumtruhe		100.--
1 " Ormolü-Wanduhr		100.--
1 Leitz-Mikroskop mit Zutatzen ( 1916)		250.--
1 Siemens tragbarer Elektrocardiograph ( 1936)		1.000.--
mindestens 300 Buecher: medizinische Werke und Nachschlagbuecher , Kunstbuecher, Klassiker und viele moderne Buecher und Werke	500.--	300.--
1 Singer Naehmaschine Nussbaum, versenkbar, mit Naehlicht (1932)		400.--
1 Junker Gasherd (1932)	140.--	100.--
1 Geysir (1935)		100.--
1 Damenfahrrad, angeschafft 1927, neu vernickelt und ueberholt, mit Dynamo	150.--	100.--
Bett-, Tisch- und Haushaltwaesone, ungefaehr 90 Teile laut Auktions- liste, darunter wertvolle handgearbeitete Tischdecken		300.--
Porzellan von der Berliner Porzellan-Manufaktur, etwa 60 Teile lt . Auktionsliste		200.--
Gläser, etwa 65 Teile lt. Auktionsliste		200.--
Etwa 15 Bilder und eine Mappe mit Bildern, Original Wasserfarben und Oelbilder		200.--
Vasen, Kissen, Kissenbezeuge z.T. neu gekauft, wandgewebte Divandecke, neu, Beleuchtungskoeper, Kaffeemaschine etc.		200.--
		8.250.--

Ich versichere an Eidesstatt, dass ich die obigen Angaben und  
 Schaetzungen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe .

Else Borchard  
 2 Temple Gardens , Brighton

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen I/2 2933 - 1 -  
(Bitte bei allen Eingaben angeben!)

Hamburg 36, den 14. Januar 1952  
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)  
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 351731

15  
Gü.

Finanzbehörde

36 / Gänsemarkt 36

Nachfolgendes Schreiben ist für  
bestimmt. Es wird Ihnen als ~~der~~ des ~~der~~ Genannten  
zugestellt. Ihre Befugnis für den ~~die~~ Genannte zu handeln, ist bereits nachge-  
wiesen ~~muß~~ noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von *Herr Bernhard Anglin, Brighton*  
als Rechtsnachfolger des ~~der~~ *geb. 11.4.89*  
vertreten durch *United Restitutions Office, Hannover*  
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~der~~ folgenden Vermögenswertes  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.  
*2. Lippman Inhalt lt. anliegenden Aufstellg.  
in. Funt. - Protokolle.*

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben.

- a) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen  
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage  
kommen,  
b) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und  
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den  
~~die~~ Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung  
darauf abzutreten,  
c) weil sie als  
durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen  
werden könnten,  
d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-  
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses  
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.  
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer  
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte  
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

*Anlagen*

gez.	14.1.1952	Gü.
ausgefertigt am		
abgegeben am	Zust.	Unk.
mit	Anl. gen	14 JAN 1952

Beglaubigt:

Justizangestellter

Oberfinanzdirektion Hamburg

0 5210 - B 198 - V 115d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Postanschrift:

Hamburg 11, den 19. Febr. 1952  
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04 App. 585

Dienststelle: Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

18

Eingef. 26. FEB. 1952  
3 Fall

VERTEILUNGSSTELLE  
ANGEKUNDIGT  
25.2.52 15-16  
AMTSGERICHTS

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg,  
(24a) Hamburg 36  
-----  
Sievekingplatz

Betr.: Rückerstattungssache Else B o r c h a r d, geb. 11.4.89, ./.. Deutsches Reich.  
Bezug: Dort.Schreiben v.14.1.52 Az: I/Z 2933 -1-  
Anlg.: - 2 -

Zu dem Antrag gemäss Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Die Bruttoerlöse für das durch die Auktionsfirma Schlüter in Hamburg versteigerte Umzugsgut betragen nach den Protokollen RM 2370.90 und RM 230.- = gesamt RM 2600.90

Ich bin daher mit folgendem Beschluss einverstanden:

Es wird festgestellt, dass

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, der Antragstellerin wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadenersatz gemäss Art.26 Abs.2 REG zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist:

- a) Umzugsgut (Versteigerungserlös)
- b) RM 3901.35
- c) für RM 3556.35 am 17.10.40  
für RM 345.-- am 9.5.41

*o. Blatt 5/6*  
*7*  
*1/2 URG an*  
*Verleumdung*  
*Wiederum*  
*27.11.2.76. PM.*  
*3/5*  
*6.5.52*  
*G.H.*

Dieser Bewertungsmaßstab (1/2fache des Brutto - versteigerungserlöses) entspricht den Grundsatzen, welche die hiesigen Wiedergutmachungskammern in ständiger Praxis anwenden.

Der Verbleib des im Schriftsatz des United Resti - tution Office vom 26.10.50 erwähnten Siemens Elektro - kardiographen ist nicht mehr festzustellen. Die Berechtigte möge den Nachweis führen, dass für die Ausfuhr dieses Apparates in Karlsruhe von der dort zuständigen Dienst - stelle eine Abgabe - nach Sachlage Degoabgabe - in Höhe von RM 800.- erhoben worden ist.

Ausgefertigt am 11.3.52  
Abgesandt am 8.52  
L. it. 2. Anlage

Im Auftrag

(Dr. Strehlow)  
Assessor

3/5

2/ neue Frist 2 Angelegt - nach Distablauf - am:

- 2. April 1952

United Restitution Office  
Hannover, Kaulbachstraße 23  
Telefon 50256



UK/B/2

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g

Please quote our reference  
Bitte unser Aktenzeichen angeben

28.7.52  
/Hg.

30. JULI 1952

I Z 2933 -1-

Betr.: RE-Sache Else Borchardt./.. Deutsches Reich.

Wir können erst heute zu dem Schriftsatz der OFD vom 19.2.52 Stellung nehmen,

Die Sache hat sich durch Ausschließen der Antragstellerin vom 6. Mai 1952 Gü.

I Z 2933 - 1 -

*Frank Löschner  
unter Jg. 25  
18.7.52  
24.7.52  
JH*

An das  
United Restitution Office  
H a n n o v e r

Kaulbachstrasse 23

Betr. Rückerstattungssache Else Borchardt. Az. I Z 2933 - 1 -  
Bezug.: Uk/B/2.

In obiger Angelegenheit werden Sie an die Stellungnahme des Ihnen  
am 3.3.1952 übersandten Schreibens der Oberfinanzdirektion Hamburg  
vom 19.2.52 erinnert.

2) Wv. n. 2 Monaten

Auf Anordnung :

Ausgefertigt am 6.5.52 Gü.  
Gelesen am 7.5.52  
Abgesandt am  
Justizangestellter



-5. Juli 1952

Vorgelegt - nach Fristablauf - am:

3 Anlagen.

30.7.52  
*Dr. W. Blumberg*  
(Dr. W. Blumberg)

*1) Dsch an OFD 3 K re Bch.  
2) 3. FA.  
31/7/52*

*18.5.52  
1. 8. 52*



UK/B/2

Please quote our reference  
Bitte unser Aktenzeichen angeben

28.7.52  
/Hg.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g

30. JULI 1952

I Z 2933 -1-

Betr.: RE-Sache Else Borchardt./.. Deutsches Reich.

Wir können erst heute zu dem Schriftsatz der OFD vom 19.2.52 Stellung nehmen.

Die Sache hat sich durch Rueckfragen bei der Antragstellerin und eine laengere Reise der Antragstellerin verzoeget.

- 1.) Erkundigungen beim Finanzamt Karlsruhe und beim Finanzamt Heidelberg haben leider nichts ergeben, da die Akten bei beiden Stellen vernichtet sind (s. anliegendes Schreiben vom 22.4. und Brief vom 25.6.52).
- 2.) Dass der Siemens Elektrokardiograph mit dem Filmapparat fuer Herzpruefung identisch ist, haben wir dem Wiedergutmachungsamt bereits am 20.11.50 mitgeteilt. Die Behauptung der Oberfinanzdirektion, dass der Verbleib dieses Apparats nicht mehr festzustellen sei, ist unrichtig. Er ist in der Versteigerungsliste unter Nr. 4935 aufgefuehrt. Als Erloes ist der laecherlich niedrige Betrag von RM 65,-- aufgefuehrt. Der Anschaffungspreis fuer den Apparat, der damals ganz neu war, betrug RM 1.000,-- , was die Antragstellerin, mangels anderer Unterlagen, an Eides statt versichert hat (S. Anlage).
- 3.) Der Erloes von RM 65,-- fuer den Apparat wirft ein Bild auf die anderen in der Versteigerung "erzielten" Preise. Wir bemerken nochmals, dass die Versteigerung schon 1940 und 1941 stattfand, als Hamburg noch nicht gebombt war und noch keine grosse Nachfrage nach dem damals massenweise versteigerten juedischen Besitz vorhanden war.
- 4.) Der Bewertungsstab mit  $1\frac{1}{2}$  ist im vorliegenden Falle bestimmt zu niedrig. Es fragt sich aber auch hier, ob es nicht richtiger waere, abzuwarten, bis die in Aussicht stehenden neuen Bewertungsgrundsaeetze (Wiederbeschaffungswert) zum Gesetz geworden sind und das Verfahren solange aussetzen zu lassen.

3 Anlagen.

*El. von Jannsen* 2. E. von.

*30.7.52*

*(Dr. W. Blumberg)*

1) Dsch an OFD 3 K rechen.

2) G. Fh.

*31/7/52*

*18.52*

*1. 8. 52*

22

Aufstellung des Inhalts des Liftvans der Dr. Else Borchard.  
(Frühere Angaben vervollständigt durch die Auktionsliste der Firma Karl F. Schlüter  
in Hamburg.)

	Anschaffungspreis.	Wert nach Abnutz
1 Wohnzimmer, Nußbaum, entworfen von Architekt Dr. Edelmayer in Neckargemünd und angefertigt in Ludwigsburg, bestehend aus Bücherschrank, kombiniertem Bücher- und Schreibschrank, Schreibtischsessel, großem runden Tisch, Sofa, Anrichte, Eckschrank, Stehlampe, bequemem Stuhl, 2 Sesseln, 3 Stühlen (1928)	M 2400	M 2.000
1 Schlafzimmer, dunkelrot Schleiflack, angefertigt nach Zeich- nungen eines münchener Architekten von einem heidelberger Kunsttischler namens Hermann, bestehend aus Bett mit Matratze, Kissen, Daunendecke, großem Kleiderschrank, kleinem Wäscheschrank, Schuhschrank, langem Spiegel, rundem Bett- <del>schrank</del> tisch, gepolsterter Bank und dito Hocker (1928)	800	700
1 Gastzimmer mit Divanbett, rot Schleiflack, Fliesentisch, 2 Sesseln, 2 Hockern (1928)	400	300
1 Täbris Teppich, rosa mit einem Rand von Kranichen (1928)	400	1.200
antiker Nähtisch, eingelegt, sehr wertvoll		200
1 do. Mahagoni Kommode		300
1 do. große Nußbaumtruhe		100
1 do. Ormolu Wanduhr		100
1 Leitzmikroskop mit Zutaten (1916)		250
1 Siemens tragbarer Elektrocardiograph (1936) mindestens 300 Bücher: medizinische Werke und Nachschlagbücher, Kunstabücher, Klassiker und viele moderne Bücher und Werke	500	1.000
1 Singer Nähmaschine, Nußbaum, versenkbar, mit Nählicht (1932)		400
1 Junker Gasherd (1932)	140	100
1 Geysir (1935)		100
1 Damenfahrrad, angeschafft 1927, neu vernickelt und überholt, mit Dynamo	150	100
Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche, ungefähr 90 Teile laut Auktions- liste, darunter wertvolle handgearbeitete Tischdecken		300
Porzellan von der Berliner Porzellanmanufaktur, etwa 60 Teile laut Auktionsliste		200
Silver, etwa 65 Teile laut Auktionsliste		200
Etwa 15 Bilder und eine Mappe mit Bildern, Original Wasserfarben und Ölbilder		200
Vasen, Kissen, Kissenbezüge z.T. neu gekauft, handgewebte Divandecke neu, Beleuchtungskörper, Kaffeemaschine etc. etc.		200
	Sa	M 8. 250

Ich versichere an Eidesstatt, daß ich die obigen Angaben und  
Schätzungen nach bestem Gewissen und Wissen gemacht habe.

Else Borchard u. J.  
2 Temple Gardens, Brighton.

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 198 - BV - 43 a



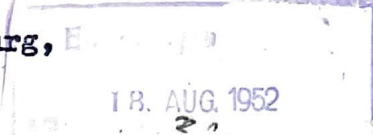
Hamburg 13, den 11. Aug. 1952  
Postanschrift: Hartungstr. 5  
Büro : Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
Tel.: 34 10 04

25

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg,

(24a) H a m b u r g 36,



24

Abschrift.

Finanzamt Karlsruhe-Stadt

Karlsruhe, den 22. April 1952

An Frau  
Dr. Else Borchard  
2, Temple Gardens  
Brighton 1/Sussex

Der Eingang von 1 000.- RM und 900.- RM, die Sie angeblich an die Finanzkasse Karlsruhe-Stadt im Oktober 1938 gezahlt haben, kann zu meinem Bedauern nicht bestaetigt werden, weil saemtliche Unterlagen hierueber durch die Kriegsereignisse vernichtet sind. Ihr Schreiben vom 2. April 1952 habe ich an die Oberfinanzkassendirektion Karlsruhe, Abteilung Jued. Vermoegen in Heidelberg, Friedrich Ebertallee 22 weitergeleitet.

In Vertretung :  
gez. Sommer

Ausgefertigt am 20.8.52  
Gelesen am  
Abgesandt am 21.8.52



24.8.52  
PM  
29.8.52

Vorgelegt - nach Fristablauf - am 3. Nov. 1952.

1/2 ORK. Ansehenfeldt g. 2.  
Wika

PM. 4/11.52

Wika  
H. K.

Oberfinanzdirektion Hamburg



Hamburg 13, den 11. Aug. 1952  
Postanschrift: Hartungstr. 5  
Büro : Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
Tel.: 34 10 04

B 198 - BV - 43 a

An das  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg,

(24a) H a m b u r g 36,  
Sievekingplatz

18. AUG. 1952  
3/acc  
Anlagen

Betr.: Rückerstattungssache, Else B o r c h a r d  
gegen  
Deutsches Reich

Bezug: dort. Schreiben vom 1.8.1952 Az. I Z 2933 - 1 -

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz der Berechtigten vom 28.7.1952 nehme ich wie folgt Stellung :

Ich habe meinen Schriftsatz vom 19.2.1952 einer nochmaligen Nachprüfung unterzogen, halte aber meine Stellungnahme voll aufrecht.

Bei Durchsicht der Versteigerungsliste stellte ich fest, daß unter der Position 4935 1 Filmapparat für Herzprüfung zum Preise von 65.- RM s.Zt. versteigert wurde. Es dürfte anzunehmen sein, daß dieser Apparat mit dem Siemens Elektrocardiograph identisch ist. Der von mir von der Berechtigten geforderte Nachweis (s. letzter Absatz meines Schriftsatzes vom 19.2.1952) ist jedoch bisher nicht erbracht worden.

Im übrigen bin ich - wie die Antragstellerin vorschlägt - damit einverstanden, daß das Verfahren einstweilen ausgesetzt wird.



beglaubigt:

Im Auftrag

gez. Dr. Dünfründt

*Schloss*

Kanzleiangestellte

1) *1/3 m. u. a. R. o. s. u. K. / B / 2*  
*R. K.*  
2) *p. lfd. F. A. 2/9.52*

Ausgefertigt am *20.8.52*  
Gelesen am *20.8.52*  
Abgesandt am *21.8.52*

*3/M*  
*2/11.52*  
*PM*  
*2/9.52*

Vorgelegt - nach Fristablauf - am *3. Nov. 1952*

*1/2. OKK. Amshenfeldt g. 2.*

*Wika*  
*PM. 4/11.52*  
*W. K.*  
*K. G.*

A b s c h r i f t

V o l l m a c h t .

Ich/wir der/die Unterzeichnete . . . Else Borchardt . . . . .  
wohnhaft in . . . 2 Temple Gardens, Brighton . . . . .  
von Beruf . . . Ärztin . . . . .

bevollmächtigen .. hierdurch, fuer mich/uns und meine/unsere Erben jeder fuer sich und gemeinschaftlich

An das United Restitution Office Hannover, Kaulbachstr.23  
und/oder Herrn Dr.W.Blumberg Brit.Zone Germany  
Hannover, Kaulbachstr. 23

mich/uns bei der Geltendmachung und Verwirklichung meiner/ unserer Rueckerstattungs- und Entschädigungsansprueche (Wiedergutmachungsansprueche) in Deutschland in allen meinen/unseren Angelegenheiten sowohl bei Gerichten, Grundbuchämtern und anderen Behoerden als auch Dritten gegenueber zu vertreten.

Meine/unsere Erben sind nicht berechtigt, diese Vollmacht zu widerrufen. Diese Vollmacht bezieht sich auch auf die Geltendmachung meiner/unsere Erbensprueche. Die Vertretungsmacht meines/unsere Bevollmächtigten soll sich ohne jede Ausnahme auf alle Rechtsgeschäfte erstrecken, sowie alle Rechtshandlungen, welche von mir/uns und mir/uns gegenueber vorgenommen werden koennen, soweit die Gesetze eine Vertretung zulassen.

Mein/unsere Bevollmächtigter ist berechtigt, fuer den gesamten Geschäftskreis, fuer einzelne Geschäfte oder fuer einen Kreis von Geschäften Unterbevollmächtigte zu bestellen.

Mein/unsere Bevollmächtigter ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Brighton, 8. August 1949.  
Ort und Datum

Else Borchardt  
Unterschrift M.D.

1. Wiedergutmachungskammer

## Öffentliche Sitzung

Aktenzeichen 1 Wik 931/52

In der Rückerstattungssache

Z 2933 - 1 -

Borchard

(URO UK/2/2)

Gegenwärtig:

gegen

1. Landger. Dir. ~~Rat~~ Dr. Joost, Deutsches Reich  
als Vorsitzender, -B 198 - BV - 43a -

2. Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn,

3. Ass. Dr. Schmidt-Räntsch, erschienen bei Aufruf

als Beisitzer,

Overbeck, JA.

4. als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle

für Antragsteller

Dr. Blumberg,

für Antragsgegner

Ass. Binert.

Vertreter des Antragsgegners überreichte Versteigerungsprotokoll.

Die Sache wurde verhandelt.

Beschlossen und verkündet:

Eine Entscheidung soll den Parteien zugestellt werden.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Abschrift

I/2 2933

5a

Carl F. Schlüter  
Hamburg 36, Alsterufer 12

Aufstellung

zur Abrechnung 1625 für die Gestapo in Sa. Else Borchard,  
Heidelberg.

Aktenzeichen 1051/41

4898-	5	Kissen, Schirm.	15.--
4902	1	St. Vorhang, 1 St. Drell	5.50
4916	9	Kissenbezüge	20.--
4917/8	1	Kleid, 1 Mantel	65.--
4919	1	Läufer, 1 Vorleger	6.--
4920	1	Täbris	860.--
4921	1	Bild Landschaft	9.--
4922	1	dto.	8.50
4923	1	Bild Madonna mit Kind	1.--
4924	1	Divandecke	10.50
4925	1	Bild	3.--
4926/7	2	Bilder, 7 Drucke	17.70
4928	1	Mappe mit Zeichnungen	22.--
4929/30	1	Brotkasten, 1 Küchenuhr	7.--
4931/2	2	Koffer, 1 Kassette, div. Spiele	6.--
4933	1	Schwitzbad	6.--
4934	1	Mikroskop	114.--
4935	1	Filmapparat für Herzprüfung	65.--
4936	16	Teelöffel Silber	40.--
4937	35	Teile Besteck	6.--
4938	1	Nickelkanne, 1 Zinkteller	5.--
4939	1	Tablett mit 20 Vasen	4.--
4940	1	dto., 2 Kannen, 1 Dose, 2 Schalen	
		1-Briefwaage	2.--
4941	2	Kuchenplatten, 2 Schalen, 1 Teller	5.--
4942	1	kl. Koffer mit Medikamenten	2.--
4943	1	Kaffeemaschine	2.50
4944	4	Kästen mit div. Papier Servietten	1.--
4945	1	Tablett m. Haltern, Bürsten, Lampen	1.30
4946	1	kl. Wanduhr	3.10
4947	1	Basttasche m. Wolle, Ledertuch	2.20
4948	10	Teile Kristall	5.50
4949	1	Dose m. Filmbändern	1.30
4950	1	Dose m. Filmbändern	1.30
4950	1	Toaströster	4.--
4951/2	1	elektr. Eisen, & Kocher	8.--
4953	1	Wärmer, 1 Bastdose	1.50
4954	1	Porz. Vogel	4.50
4955	1	Küchenwaage, 1 Kaffeemühle	10.--
4956	1	Kasten m. Küchenbestecken	3.--
4957	2	Küchenmaschinen	2.--
4958	1	Barometer	4.--
4959	1	Massage Apparat	4.50
4960	1	Kl. Uhr	2.50
4961	1	Schale mit versch. Glas	1.50
4962	1	Füll-Löffel Silber	20.--
4963	1	Rahmtopf, 1 Spardose, 1 Serv. Ring Silb.	16.--
4964	8	Teelöffel Silber	13.--

Übertrag Rm ..... 1.416.60

Übertrag Rm. 1.416.60

4965	1	Holzleuchter	4.--	
4966	1	Paar Skier	8.--	
4967	1	Paar Sandalen	4.--	
4968	1	Papier Korb, mit dev. Bügeln	3.--	
4969	2	Kruken, div. Glas Untersätze	3.--	
4970	1	Karton mit (Bügeln), Küchenge- geschirr	6.80	
4971	6	kl. Lampen	2.--	
4972	1	Dielengarnitur rot 6 Teile	32.--	
4973	1	Chaiselongue	40.--	
4974	1	Wäschepuff	3.--	
4975	1	Mahag. Kommode	12.--	
4976		ca. 150 Bücher	24.--	
4977	1	Fremdenzimmer: 6 Teile	132.--	
4978	1	Steppdecken, 2 Federkissen	12.--	
4979/80	1	Bücherschrank, 1 komb. Schrank mit Sessel	250.--	
4981	1	kl. Anrichte	---	4984
4982	1	Sessel	30.--	
4983	1	Eckschrank	1.--	
4984	1	Bank m. Polster, 1 rd. Tisch, 2 Stühle	36.--	
4985	1	Nähmaschine "Singer"	140.--	
4986	1	dto. Tisch	41.--	
4987	1	Nussbaum Truhe	25.--	
4989	1	Tisch	1.50	
4990	1	Damen Fahrrad	36.--	
4991	1	Gasherd "Junker"	30.--	
4992	1	Liegebett, 1 Halter, 2 Gard. Schienen	18.--	
4993	60	Teile Ess & Kaffeegeschirr, Berlin	60.--	

Erlös Rm ..... 2.370.90

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt:  
Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Carl F. Schlüter  
Hamburg 36, Alsterufer 12

1/2 2933

76

A u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1 6 2 8 für die Gestapo, Hamburg in Sa.  
Frau Else B o r c h a r d , Heidelberg, Aktz.:1051/41

4899	22	Handtücher	15.--
4900	18	Küchenhandtücher, 5 Servietten	6.--
01	4	def. Bettlaken	10.--
03	3	Tischdecken, 1 Kaffeemühle	17.--
04		div.defekte Küchengardinen	4.--
05	6	Kittel	15.--
06	5	Frottiertücher	3.--
07	2	Tischtücher	25.--
08	1	kl. Fries, 12 Servietten	5.--
09	1	rd. Decke	8.--
10	6	Tischtücher	40.--
11	32	kl. Decken	6.--
12	4	Bettlaken, 1 Bezug	25.--
13	1	Bluse, 1 alter Pullover, 4 Schlüpfer	6.--
14/15	4	Tischdecken, 4 Überschlaglaken teilw. defekt	) 25.--
4976 a		Bücher	) 20.--
			Erlös RM 230.--
			=====

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der  
Niederschrift wird hiermit bestätigt.-

Der vereidigte und öffentlich bestellte  
Versteigerer.-

0.7

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. -22-  
18. MRZ. 1955

Justizinspektor  
Tullu 9

Landgericht Hamburg,  
1. Wiedergutmachungskammer.

1 Wik. 931/52  
I/Z. 2933 - 1 -

Beschluß.

✓  
E 10. Feb. 1953  
D.

In der Rückerstattungssache

Dr. Else Borchard,

6.V.

I/22733

1625

87

die Gestapo i.S. Else Borchard, Heidelberg

Aktenzeichen 1051/41

1t. Aufstellung 2.370.90

5 %	118.55	
Entgelt f. Packer	11.85	
2140 kg	10.70	
Versicherung 2 0/00	4,75	145.85
		2.225.05

genständen im Werte von 5.500,-- RM Ersatz zu leisten.

Zeitpunkt der Entziehung: 17. Oktober 1940.

II. Die weitergehenden Anträge werden als nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewiesen.

Rechtskraftzeugnis <sup>im</sup> Rechtskraftzeugnis ist erteilt III.

dem Aufst. gegen  
erteilt am

dem Antragsteller  
am 1. MRZ 1955

Hd.

20. MRZ 1955  
Tulle

W. Tulle  
Justizinspektor

*Handwritten note:* 10. MRZ 1955

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. -22-  
18. MRZ 1955

*9*  
*mu*

Landgericht Hamburg, Justizinspektor  
1. Wiedergutmachungskammer.

1 Wik. 931/52  
I/Z. 2933 - 1 -

Beschluß.

✓  
E 10. Feb. 1953  
*Bo.*

In der Rückerstattungssache

Dr. Else Borchard,  
C. Temple Gardens, Brighton.

14.5.

*I/Z 2933*

*9*  
*8*  
1

1628

die Gestapo i.S. Frau Else Borchard, Heidelberg

Aktenzeichen 1051/41

lt. Aufstellung 230.--

5 %	11.50	
	--	
	1.15	
Versicherung 2 0/00	-.45	13.10
		216.90

genständen im Werte von 5.500,-- RM Ersatz zu leisten.

Zeitpunkt der Entziehung: 17. Oktober 1940.

II. Die weitergehenden Anträge werden als nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewiesen.

*Apr 20 1955*

Rechtskraftzeugnis dem Aufst. gegen erstell am 20. MRZ 1955 *Fuchs*  
Rechtskraftzeugnis ist erteilt am 1. MRZ 1955 *W. Ueber*  
Justizinspektor

Hd.

Landgericht Hamburg, Justizinspektor  
1. Wiedergutmachungskammer.

1 Wik. 931/52  
I/Z. 2933 - 1 -

Beschluß.

10. Feb. 1953  
10.

In der Rückerstattungssache

Dr. Else Borchard,  
2, Temple Gardens, Brighton,

Antragstellerin,

vertreten durch: United Restitution Office,  
Hannover, Kaulbachstraße 23,

gegen

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Freie und Hanse-  
stadt Hamburg-Finanzbehörde -, diese vertreten  
durch die Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
- B 198 - BV - 43a -,

Antragsgegner,

hat die 1. Wiedergutmachungskammer des Landgerichts  
Hamburg nach mündlicher Verhandlung durch folgende  
Richter:

- 1.) Landgerichtsdirektor Dr. Joost,
- 2.) Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn,
- 3.) Assessor Dr. Schmidt-Räntsch

am 5. Februar 1953 beschlossen:

I. Es wird festgestellt, daß der Antrags-  
gegner verpflichtet ist, der Antragstellerin  
für den Verlust von Haushalts- und Gebrauchsge-  
genständen im Werte von 5.500,-- RM Ersatz zu  
leisten.

Zeitpunkt der Entziehung: 17. Oktober 1940.

II. Die weitergehenden Anträge werden als  
nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewie-  
sen.

Rechtskraftzeugnis dem Antragsgegner  
erteilt am 20. MRZ 1955  
Rechtskraftzeugnis ist erteilt III.  
dem Antragsteller  
am 1. MRZ 1955  
Justizinspektor

Hd.

- 1) Ausfertigung an:
  - Parteien
  - Beteiligte
  - mit Urkunden
- 2) je 1 Abschrift an
  - Landesamt
  - f. Vermögens- u. Kontro.
  - Grundbuchamt

12.2.53

Abam: 12.2.53

1/1 Zentralamt mit CC 16

3) Form B ab zum

25. MRZ 1953

am 1.3.55

14/500

Handwritten signature/initials

III. Der Beschluß ergeht gerichtskostenfrei; eine Erstattung außergerichtlicher Kosten findet nicht statt.

G r ü n d e .

Die Antragstellerin wohnte früher in Heidelberg. Mit Rücksicht auf die Verfolgungsmaßnahmen der nationalsozialistischen Regierung gegen jüdische Mitbürger wanderte sie aus Deutschland aus. Ihr Umzugsgut wurde in einem Lift (EBH 29) verpackt und von der Speditionsfirma Internationale Transport-Kontor G.m.b.H. in Mannheim in den Hamburger Freihafen zur Verschiffung nach England transportiert. Infolge des Kriegsausbruchs mußte der Lift im Hamburger Freihafen verbleiben, wo er im Herbst 1940 durch die damalige Gestapo beschlagnahmt und auf deren Veranlassung durch den Auktionator Schlüter in zwei Partien versteigert wurde. Die Protokolle über den Verlauf und die Einzelergebnisse der Versteigerung liegen in Abschrift vor (Bl. 5a und 6 der zweiten Zählung). Der Bruttoerlös hat 2.600,90 RM betragen und wurde nach Abzug von Kosten und Gebühren bei der zuständigen Finanzkasse eingezahlt. Die Antragstellerin hat für die Ausführung des Umzugsgutes am 9. November 1938 700,-- RM als ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank in Berlin entrichten müssen.

Die Antragstellerin hat form- und fristgemäß bei den zuständigen Behörden Rückerstattungsansprüche angemeldet. Sie begehrt Ersatz für das verlorengegangene Umzugsgut. Den Gesamtwert nimmt sie mit 8.250,-- RM an. Sie trägt vor, daß die bei der Versteigerung erzielten Erlöse erheblich zu niedrig gewesen seien. Für die Position 4935: 1 Filmapparat für Herzprüfung seien nur 65,-- RM erzielt worden, obwohl der Apparat 1.200,-- RM gekostet habe und im Zeitpunkt der Entziehung noch mindestens 1.000,-- RM wert gewesen sei. Bei der Position 4976: ca. 150 Bücher habe es

sich

sich um medizinische Werke, Nachschlagebücher, Kunstbücher, Klassiker und um viele andere moderne Bücher und Werke gehandelt. Der Anschaffungspreis sei 500,-- RM, der Zeitwert mindestens 300,-- RM gewesen. Die Antragstellerin beanstandet ferner die Erlöse für die Positionen 4934: 1 Mikroskop, 4975: 1 Mahagoni-Kommode, 4985: 1 Nähmaschine, 4987: eine Nußbaumtruhe und 4991: 1 Gasherd Junker. Im übrigen reiche eine Vervielfältigung des Bruttoversteigerungserlöses mit 2 oder 2 1/2 nicht aus, um zu einem angemessenen Zeitwert zu gelangen.

Der Antragsgegner hat einem RM-Feststellungsbeschuß in Höhe von 3.901,35 RM nicht widersprochen und im übrigen um Zurückweisung des Antrages aus tatsächlichen und rechtlichen Gründen gebeten.

Die Parteien hatten Gelegenheit, in mündlicher Verhandlung die Rechts- und Sachlage zu erörtern. Gemäß Beschluß vom 16. Januar 1953 ist eine Auskunft von der Deutschen Golddiskontbank über die Höhe der ersatzlosen Abgabe eingeholt worden. Auf die eingeholte Auskunft, die eingereichten Unterlagen und auf die gewechselten Schriftsätze wird zur Ergänzung des Sachverhalts Bezug genommen.

Der Antrag ist in dem aus der Beschlußformel ersichtlichen Umfang nach dem Gesetz Nr. 59 begründet und mußte im übrigen zurückgewiesen werden.

Die Beschlagnahme und Versteigerung des Lifts der Antragstellerin auf Anweisung der damaligen Gestapo stellt, wie keiner näheren Begründung bedarf, eine Entziehungshandlung im Sinne des Rückerstattungsgesetzes dar. Eine Rückgabe der damals versteigerten Gegenstände kommt nicht in Betracht, da die Einzelstücke in die Hände unbekannter Erwerber gelangt sind und der Verbleib nicht mehr festgestellt werden kann. Der Antragsgegner hat unter diesen Umständen gemäß Art. 26 Abs. 2 REG Ersatz zu leisten, da er den nach dieser Bestimmung zulässigen Entlastungsbeweis nach Sachlage nicht führen kann.

Die Höhe der Ersatzverpflichtung des Antragsgegners

richtet

richtet sich nach dem Wert, den die entzogenen Gegenstände im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben. Dagegen bietet das Rückerstattungsgesetz, das kein Entschädigungsgesetz ist, sondern in dem nur ein Teil der gesamten Wiedergutmachung geregelt wird, keine Rechtsgrundlage für den Ersatz der heutigen Wiederbeschaffungspreise.

Eine Ermittlung des genauen Zeitwertes ist nicht möglich, da das Umzugsgut nicht mehr vorhanden ist und deshalb weder besichtigt noch von einem Sachverständigen begutachtet werden kann. Eine Schätzung mit unvermeidlichen geringfügigen Fehlern läßt sich nicht umgehen. Grundlage dieser Schätzung bilden der erzielte Bruttoversteigerungserlös und die Erfahrungssätze, die sich auf Grund von Beweisaufnahmen in ähnlich liegenden Fällen herausgebildet haben. Danach kann als angemessener Zeitwert in der Regel das  $1 \frac{1}{4}$  bis  $2 \frac{1}{2}$ fache des Bruttoversteigerungserlöses angenommen werden. Zwar haben die damals erzielten Erlöse, wie bei Versteigerungen üblich, nicht dem angemessenen Zeitwert entsprochen, jedoch ist schon aus fiskalischen Gründen eine Verschleuderung des Umzugsgutes im allgemeinen unterblieben. Allerdings ist das Interesse der Ersteigerer nicht für sämtliche Gegenstände gleich groß gewesen. Insbesondere für medizinische Apparate sowie wissenschaftliche Bücher sind in der Regel keine angemessenen Gebote erzielt worden. Es erscheint deshalb gerechtfertigt, bei der Zeitwertermittlung zunächst die Erlöse für die Position 4935: 1 Filmapparat für Herzprüfung (65,-- RM) und für die Position 4976: ca. 150 Bücher (24,-- RM) unberücksichtigt zu lassen. Es verbleibt dann ein Bruttoversteigerungserlös von etwa 2.500,-- RM. Mit Rücksicht auf die Zusammensetzung und den Umfang des Umzugsgutes ist eine Vervielfältigung des Bruttoversteigerungserlöses mit etwa  $1 \frac{3}{4}$  erforderlich, aber auch ausreichend. Es ergeben sich dann etwa 4.500,-- RM. Es mag

sein,

sein, daß für die Positionen, die die Antragstellerin außer dem Filmapparat und den 150 Büchern noch beanstandet, die Erlöse verhältnismäßig niedrig gewesen sind. Ein auffälliges Mißverhältnis liegt jedoch nicht vor, so daß die Kammer keinen Anlaß sieht, eine höhere Vervielfältigung insgesamt vorzunehmen. Was den Filmapparat und die 150 Bücher betrifft, so stehen die erzielten Erlöse in keinem Verhältnis zu den angemessenen Zeitwerten. Der Filmapparat, bei dem es sich nach Darstellung der Antragstellerin um einen Elektrocardiographen Fabrikat Siemens gehandelt hat, soll für 1.200,-- RM angeschafft worden sein. Die ersatzlose Abgabe für diesen Apparat hat nach Auskunft der Deutschen Golddiskontbank 700,-- RM betragen, so daß dieser Betrag als Wert im Zeitpunkt der Entziehung anzunehmen ist. Der volle Anschaffungspreis kann der Antragstellerin nicht zugebilligt werden, weil der Apparat durch Gebrauch und Zeitablauf im Wert vermindert war. Bezüglich der Position 4976 (150 Bücher) legt das Gericht infolge Fehlens näherer Feststellungsmöglichkeiten den von der Antragstellerin angenommenen Zeitwert von 300,-- RM zugrunde. Zu dem ermittelten Zeitwert für den Hausrat in Höhe von 4.500,-- RM sind für den Elektrocardiographen sowie für die Bücher 1.000,-- RM hinzuzurechnen, so daß sich insgesamt ein Zeitwert von 5.500,-- RM ergibt. In dieser Höhe war die Ersatzverpflichtung des Antragsgegners festzustellen, während die weitergehenden Anträge der Antragstellerin nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewiesen werden mußten. Als Zeitpunkt der Entziehung ist als Durchschnittswert für sämtliche Gegenstände der 17. Oktober 1940 angenommen worden.

In diesem Verfahren kann lediglich ein Beschluß ergehen, in dem festgestellt wird, daß der Antragsgegner der Antragstellerin für den Verlust von Vermögensgegenständen, ausgedrückt in einem Reichsmarkzeitwert, Ersatz zu leisten, dagegen können der Antragstellerin Leistungsansprüche oder die Feststellung einer Ersatzverpflichtung des Antragsgegners in DM nicht zuerkannt werden, da nach § 14 des von der Militärregierung erlassenen Umstel-

lungsgesetzes die Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches ohne Rücksicht auf ihren Entstehungsgrund nicht in die DMWährung umgestellt worden sind. Die Bestimmung von Art, Umfang und Zeitpunkt der Erfüllung der Verbindlichkeiten des Deutschen Reichs bedarf der Bereitstellung von Hausmitteln und kann nur durch einen Akt der Gesetzgebung vorgenommen werden. Die Wiedergutmachungskammer mußte sich darauf beschränken, durch Feststellung des Zeitwertes und des Entziehungszeitpunktes die der künftigen Gesetzgebung vorbehaltenen Entschädigung der Antragstellerin vorzubereiten.

Die Entscheidung über die Kosten folgt aus Art. 63 in Verbindung mit § 7 der 2. Ausführungsverordnung zum Rückerstattungsgesetz.

*Summe* *Wannikum* *Helmut Reinhold*

*Außen der sofortigen Beschwerde v. 19.3.53 (Bl. 16),  
die zurückgenommen wurde (Bl. 21),*

*ist in bezeichneter Rechtsangelegenheit bis  
zum 26. Feb. 1955 einschl.*

*eine Rechtsmittelschrift bei dem Hanseatischen  
Oberlandesgericht nicht eingereicht  
worden. Hamburg, den = 1. MRZ. 1955*

*Die Geschäftsstelle  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts*



*M. Winkler*  
Justizinspektor *sch. H.*

1. Ausfertigung

14

An das  
Landgericht  
1. Wiedergutmachungskammer  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude



In Erledigung Ihres Schreibens vom 16.1.1953

*V.*  
*1. aus Pol. v. K.*

*935/52*

Nach den uns vorliegenden Unterlagen sind für

*2. NPA. Ausf. z. Zust./Absch.*

~~Herrn/Frau~~ / Fräulein Dr. Else B o r c h a r d ab am *26/2.53*

früher in Heidelberg, Handschuhheimerlandstr. 69

am 9.11.1938

*16. III*

RM 700,-- per Reichsbank-Zahlschein

in Worten: Reichsmark Siebenhundert,--

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

für Umzugsgut an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für das Konto des Reichswirtschaftsministeriums überwiesen worden.  
Dieses Schreiben dient nur zur Vorlage bei einem Wiedergutmachungsamt.

Berlin-Grünwald, den 27. Januar 1953  
Hohenzollerndamm 122

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK  
Treuhandverwaltung

*[Handwritten signature]*

Aktenmäßig festgestellt:

*[Handwritten signature]*  
Langner Hoyer

**DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK**

Nr. 226/53 Ia/Le.

Berlin-Grünwald  
Hohenzollerndamm 12  
Fernruf: 87 17 11



15  
Januar 53

An das  
Landgericht  
1. Wiedergutmachungskammer  
H a m b u r g 36

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Betr.: 1 WiK 931/52 -Z 2933-1-; RE-Sache Borchard ./ Dt.Reich

Bezug: Ihr Schreiben vom 16.1.1953

In der Anlage übermitteln wir Ihnen die gewünschte Bescheinigung in dreifacher Ausfertigung.

In Übereinstimmung mit dem Wortlaut unserer Bescheinigung weisen wir darauf hin, daß die uns überwiesenen Beträge dem Konto des Reichswirtschaftsministeriums gutgeschrieben worden sind. Verfügungsberechtigt über das Konto war ausschließlich dieses Ministerium; die Deutsche Golddiskontbank übte nur die Funktion einer kontoführenden Bank aus.

Deutsche Golddiskontbank  
Treuhandverwaltung

*Lein*

3 Anlagen

*4*

für den Verlust von Haushalts- und Gebrauchsgegenständen im Werte von 5.500,- RM Ersatz zu leisten.

Zeitpunkt der Entziehung: 17. Oktober 1940

II. Die weitergehenden Anträge werden als nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewiesen.

Hd.

sich III.

United Restitution Office

Hannover, Kaulbachstraße 22

Telefon 50256

Please quote our reference

Bitte unser Aktenzeichen angeben.

16

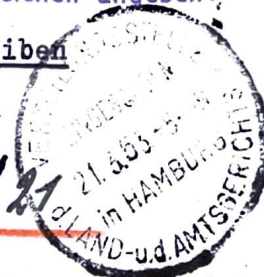
UK/B/2

Einschreiben

19.3.53  
/Hg.

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht  
H a m b u r g

Rücknahme v. ad. 21



1 WiK 931/52  
I/Z 2933 -1-

Betr.: RE-Sache Dr. Else Borchardt ./. Deutsches Reich.

2 + ab mit 26: 17.3.13/60

Namens der von uns vertretenen Antragstellerin legen wir gegen den Beschluss vom 5.2.53, zugestellt am 14.2.53

sofortige B e s c h w e r d e

ein.

Wir beantragen

die Aussetzung des Verfahrens, bis die gesetzliche Regelung der Verpflichtungen des Deutschen Reiches erfolgt ist.

Urschriftlich mit Akte

dem Hanseatischen Oberlandesgericht  
5. Zivilsenat

Am Generalregister eingetragene Sch.

zur Entscheidung über die sofortige Beschwerde



(Dr. W. Blumberg)

Hamburg, den 13. März 1953

Landgericht Wiedergutmachungskammer

Der Vorsitzende

*[Signature]*

144 / 1953

für den Verlust von Haushalts- und Gebrauchsgegenständen im Werte von 5.500,-- RM Ersatz zu leisten.

Zeitpunkt der Entziehung: 17. Oktober 1940

II. Die weitergehenden Anträge werden als nach dem Gesetz Nr. 59 unbegründet zurückgewiesen. Bei der Position 4976: ca. 150 Bücher habe es

Hd.

sich

III.